



Jahresbericht 2016

Grusswort des Präsidenten

Werte Mitglieder des Kunstvereins Oberwallis

Ich habe ein spannendes, ein interessantes und vor allem ein lehrreiches Jahr hinter mir. Vor einem Jahr haben Sie mich als Newcomer zum Präsidenten gewählt und jetzt – Ende dieses Jahres – muss ich sagen: Wenn die anderen Vorstandsmitglieder, die Galeriebetreuer und die Programmkommission nicht eine so hervorragende Arbeit geleistet hätten, wäre es für mich wahrscheinlich ein schlimmes Jahr geworden. So aber war es schön und lehrreich. Und ich möchte hier zuerst und vor allem auch in Eurem Namen ihnen für diese Arbeit herzlich danken. Sie ist nicht selbstverständlich.

Was diese Arbeit alles umfasste, will ich hier nicht im Detail auflisten. Sie können es weiter unten nachlesen. Nur eines möchte ich hervorheben: die Ausstellung des Doyen der Oberwalliser Kunstszene. Walter Willisch zeigte mit dem Querschnitt durch sein grafisches Schaffen einen interessanten Einblick in sein Werden. Und wenn wir mit dieser Ausstellung sein Schaffen ehren konnten, freut mich das vor allem auch darum, weil Walter Willisch nicht nur Künstler ist. Er hat auch die erste Kunstgalerie im Oberwallis aufgebaut und stand am Anfang unserer jetzigen Galerie zur Matze. Dafür möchte ich ihm hier noch einmal herzlich Dankeschön sagen.

Im kommenden Jahr werden wir neben vielen anderen Werken eine Ausstellung zeigen, die einen ganz besonderen Einblick in das Walliser Kunstschaffen ermöglicht. Wir können nämlich aus der grossen Kunstsammlung der Walliser Kantonalbank eine Ausstellung speziell für das Oberwallis kreieren und während der Sommermonate in der Galerie zur Matze zeigen. Die WKB hat in den letzten Jahrzehnten über 400 Werke von Walliser Künstlern aufgekauft und stellt sie nun – zu ihrem 100 Jahr Jubiläum – für eine Ausstellung zur Verfügung.

Unsere Programmkommission wird den Schatz sichten und die Ausstellung zusammenstellen. Ich bin gespannt.

Wie Sie wissen, hat der Kunstverein vor allem zwei Aufgaben: Er soll das visuelle Kunstschaffen in der Region fördern und gleichzeitig auch als Kunstvermittler tätig sein. Wir versuchen, diese Ziele mit unseren beiden Galerien, der Schützenlaube und der Matze zu erreichen. Wenn ich unsere Arbeit mit jener der anderen Sektionen vergleiche, dann sehe ich da allerdings grosse Unterschiede. Der Schweizer Kunstverein umfasst bekanntlich 34 Sektionen mit ca. 45 000 Mitgliedern. Die meisten dieser Sektionen verfügen über eine grosse Sammlung von eigenen Werken und ein Kunsthaus, in dem sie diese Werke zeigen und so dem Auftrag der Kunstvermittlung gerecht werden. Der Kunstverein Oberwallis hat weder eine Sammlung noch ein Kunsthaus, träumt aber seit Jahrzehnten davon. Wenn man die Kosten einer solchen Institution anschaut, dann muss man sagen, das ist für eine so kleine Sektion wie das Oberwallis unrealistisch, es sei denn, ein Mäzen lässt sich dafür finden. Aber den sehe ich zur Zeit nicht.

Nun, der Vorstand denkt seit Monaten über eine andere Möglichkeit nach. Warum in Zeiten, wo die Menschen sich sowieso vor allem im Internet informieren, noch ein Kunsthaus aus Stein und Glas bauen? In den Räumen und teils auch in den Safes der Gemeinden, der Spitäler und der Banken schlummert eine grosse Menge Werke von Oberwalliser Künstlern. Warum nicht diese einmal elektronisch erfassen und in einem virtuellen Kunsthaus im Netz zeigen? Es wäre das erste virtuelle Kunsthaus der Schweiz. Daran arbeiten wir. Ob sich die Idee verwirklichen lässt, wissen wir noch nicht. Über den Stand der Arbeit werden wir aber an der GV informieren.

Reinhard Eyer, Präsident KVO

Naters, 31. Dezember 2016

Kunstverein Oberwallis Rechnung 2016

Bilanz

Aktiven

Bankguthaben	82'052.75
Debitoren	10'910.00
<i>Total</i>	<i>92'962.75</i>

Passiven

AiR	3'243.75
Vortrag Eigenkapital	87'684.35
Reingewinn 2016	2'034.85
<i>Total</i>	<i>92'962.95</i>

Erfolgsrechnung

Einnahmen

Mitgliederbeiträge	12'660.00
Unterstützung/Sponsoring KVO	11'700.00
Diverses	10.00
Zinsen	51.35
<i>Total</i>	<i>24'421.35</i>

Ausgaben

Ausstellungen Matza/Werkhof	-243.70
Ausstellungen Schützenlaube	10'366.35
Verwaltungsaufwand	5'077.30
Werbeaufwand	5'188.30
Bankspesen	181.05
Diverses	1'817.20
<i>Total</i>	<i>22'386.50</i>
Reingewinn 2016	2'034.85
<i>Total</i>	<i>24'421.35</i>

Herkunft der Mittel

Die Aktivitäten des KVO wurden 2016 aus folgenden Quellen finanziert:

- Mitgliederbeiträge
- Erlös aus Kunstverkauf an den Ausstellungen

Folgende Partner haben den KVO im Jahr 2016 unterstützt:

die Gemeinde Brig-Glis:

- die dem KVO die Galerie zur Matze zur Verfügung stellt
- die AiR Brig-Glis die Gastwohnung und das Gastatelier zur Verfügung stellt

der Kanton Wallis:

- für das Jahresprogramm 2016: **5'000** Franken
- für die Ausstellung die neue Generation: **2'500** Franken

die Gemeinde Visp

- für die Ausstellungen 2016 in Visp: **4'000** Franken

die Walliser Kantonalbank

- im Rahmen von Kundenanlässen **3'000** Franken

die Kulturkommission Brig-Glis

- für das Programm AiR Brig-Glis (Gastkünstler): **3'000** Franken

die Loterie Romande

- für das Jahresprogramm 2015: **3'000** Franken

Unsere Vernissagen wurden unterstützt durch

Kellerei Kramberger, Visp; Edwin Hildbrand, Gampel; Office Elpro, Brig; Gattlen Gebäudetechnik, Visp; Fantoni AG, Brig; VWI Ingenieure, Naters; Josef Zehnder AG, Gamsen.

Einen herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung an unsere Mitglieder, an die Künstler, die mit uns die Verkaufsausstellungen ermöglichen, an unsere Spenderinnen und Spender, aber auch an die freiwilligen Helfer. Sie alle garantieren die unabhängige Arbeit des Kunstvereins Oberwallis.

Mitglieder des Vorstands:

Reinhard Eyer, Präsident
Monique Rubin, Administration, Sponsoring
Anette Kummer, Programmkommission
Stefan Eyer, Galerieleitung Brig
Pascale Schürch-Gonzenbach, Galerieleitung Visp
Urs Zenklusen, Kassa

Mitglieder der Programmkommission:

Anette Kummer, Monique Rubin, Anton Rittiner,
Linda Costales, Pascale Schürch-Gonzenbach
Petra Fankhauser für die Ausstellung
„die neue Generation“

Kontakt

www.kunstvereinoberwallis.ch
Kunstverein Oberwallis, Postfach 431, 3900 Brig

Rückblick Ausstellungsprogramm 2016

Galerie zur Schützenlaube, Visp

Elisabeth Fux-Mattig

Malerei

06. - 18.02.2016

Linda Costales

Video

09.04. - 01.05.2016

tragBARE Kunst 2016

Kleinformate von 8 Künstlern

13.08. - 11.09.2016

die neue Generation

Kantonale Preisträger ArtPro

Eric Philippoz, Zeichnung, Fotografie, Video

Jérémie Sarbach/Flurina Badel, Installation

05.11. - 20.11.2016

Galerie zur Matze, Stockalperkeller und Alter Werkhof

14 x Grafik

Begegnung Nis/Serbien - Oberwallis/CH

Galerie zur Matze

05.03. - 27.03.2016

Yves Tauvel

Video, Objekte; Galerie zur Matze

Michael Streun, Max Roth

Malerei, Skulptur; Alter Werkhof

14.05. - 03.06.2016

Denise Eyer-Oggier

Malerei; Galerie zur Matze

06.08. - 28.08.2016

Programm Artist in Residence, Brig

Gastkünstler im Fernanda von Stockalperhaus,

vom Oktober 2015 - Februar 2016

Sayumi F, Japan

Malerei

der Anfang der Erinnerung

13.02. - 28.02.2016 Galerie zur Matze

Amer Kobaslija Bosnien/USA

März 2016 - August 2016

Werkschau

16.07. - 31.07.2016 Galerie zur Matze

Paulina Mellado (Chile/NL)

September 2016 - November 2016

Alfred Grünwald

Retrospektive

Galerie zur Matze und Alter Werkhof

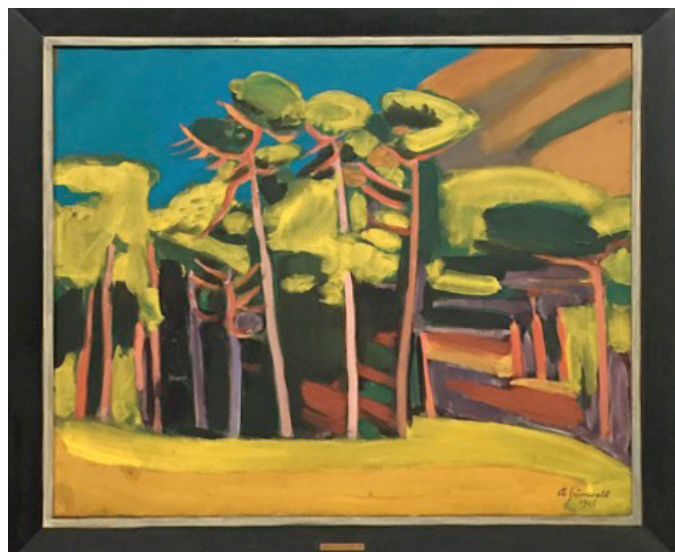
17.09. - 09.10.2016

Walter Willisch

Retrospektive Radierung

Galerie zur Matze

19.11. - 11.12.2016



Alfred Grünwald, Pfywald

- Es fanden 12 Ausstellungen statt
- mit insg. 36 Künstlern aus dem Oberwallis, dem Unterwallis, Bern, Serbien, Japan, den USA und Chile

Projekte:

In Zusammenarbeit mit dem Manoir Martigny wurde die Ausstellungsreihe „die neue Generation“ fortgeführt und dank der Unterstützung des Kantons Wallis die 3. Edition des *cahier d'artistes* herausgegeben. Diese Ausstellungsreihe soll fortgesetzt werden.

Die Arbeit zur Realisierung eines Internet-Museums wird fortgeführt.

Kunstvermittlung:

In Zusammenarbeit mit dem Gastkünstler Amer Kobaslija (USA) und den Fotografien von Michel Villars (Neuchâtel) entstand das Projekt «die Welt von oben» inklusiv Workshop an dem 10 Schulklassen teilgenommen haben.

Die Kunst von Alfred Grünwald wurde im Rahmen von Firmenanlässen während der Ausstellung vermittelt.

Vorschau Ausstellungsprogramm 2017

04. - 26.02.

Kurt Loretan

Aquarelle

Der aus Leuk stammende Oberwalliser Künstler bringt mit seinen Aquarellen die Sehnsucht nach einer intakten Bergwelt und Orten, die ihre Urtümllichkeit erhalten haben, zum Ausdruck.

04. - 26.03.

Manfred Binzer (D)

Malerei

Manfred Binzers Arbeiten bewegen sich im Spannungsfeld zwischen gestischer Form, freier Farbsetzung, Zufall und kalkulierter Form, für die er ein stets diffiziles Gleichgewicht im Bild findet. Grossformatige Farbflächen werden zu leichten und dennoch kräftigen Bildern.

08.04. - 30.04.

Aurèle Oggier

Isabelle Zeltner-Salamin

Malerei

Gegenüberstellung von zwei Walliser Künstlern die sich auf sehr eigenständige Art der Malerei verschrieben haben: hier die imaginierte lichtdurchflutete Landschaft mit zeichenhaften Elementen von Isabelle Zeltner-Salamin; dort die geheimnissvollen Blüten und bedrohlichen Sumpfgebiete von Aurèle Oggier.

06.05. - 28.05.

Anna Sommer

Scherenschnitte

Die Künstlerin ist Zeichnerin und Illustratorin. Mit ihrem ureigenen Stil der dem Scherenschnitt eine neue Dimension verleiht, erfindet sie farbige Welten voller lebendiger Geschichten, die sie auch in Form von Büchern veröffentlicht.

02.07. - 03.09.

**Aus dem Kunstschatz der
Walliser Kantonalbank**

2017 feiert die Walliser Kantonalbank ihr 100jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass gewährt sie einen Einblick in ihre rege Tätigkeit als Mäzen und Sammler Walliser Kunst und stellt Teile dieser Kollektion der Öffentlichkeit vor.

12.08. - 03.09.

Position Oberwallis

Die jurierte Ausstellung zeigt Künstler mit Bezug zum Oberwallis. Eine Künstlergruppe oder Einzelkünstler können sich mit einem eigens für das Format entwickelten Projekt bewerben, welches auch spartenübergreifend sein darf.

16.09. - 22.10.

Meine TRIENNALE

Amer Kobaslija, Malerei

+ Fotoinstallation

Im Rahmen der TRIENNALE 2017 zeitgenössischer Kunst bringt die Ausstellung zwei Sichten auf den Hauptstandort der TRIENNALE nach Brig: der Maler A. Kobaslija interpretiert diesen in einer grossflächigen Malerei und die Besucher des Events übermitteln ihren Eindruck mittels eigener Fotografien, die der Malerei in einer Fotoinstallation gegenüber stehen.

04.11. - 26.11.

Colomba Amstutz

Malerei

Die Unterwalliser Künstlerin befasst sich in ihrer Malerei mit dem Menschen. Symbole und märchenhafte Elemente verweisen auf schicksalhafte Lebenssituationen.

Programm artist in residence (AiR)

Die Gemeinde Brig-Glis empfängt in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Oberwallis und der Kulturkommission Brig-Glis in der Saison 2015/2016 folgende Gastkünstler:

Stefan Kübler (Deutschland)

Ricarda Hoop (Deutschland)

Jede/r dieser Künstler/innen wird an einem Wochenende seine/ihre in Brig entstandene Arbeit der Öffentlichkeit präsentieren.

Ort und Datum dieser Werkschauen werden in Absprache mit den Künstlern festgelegt und über Presse und mail-Einladungen rechtzeitig bekannt gegeben.